

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2017

Bestell-Nr.: F213 2017 02

Herausgabe: 13. November 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
-	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Genehmigte Bauvorhaben im Hochbau 2006 bis 2017	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Februar 2017	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigespflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25.

November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse								
Tabelle 1.1		Genehmigte Bauvorhaben im Hochbau 2006 bis 2017 1)								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon							
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime		
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon				
						Gebäude mit ... Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Gebäude/Baumaßnahmen										
1	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2	
2	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3	
3	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2	
4	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4	
5	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-	
6	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3	
7	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3	
8	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3	
9	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-	
10	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2	
11	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2	
12	Januar - Februar	760	141	56	563	510	22	31	-	
13	Februar	350	63	23	264	242	8	14	-	
2017										
14	Januar - Februar	574	132	111	331	289	18	24	-	
15	Januar	246	57	48	141	119	4	18	-	
16	Februar	328	75	63	190	170	14	6	-	
17	März	...	...	...	...	...	...	...	...
18	April	...	...	...	...	...	...	...	...
19	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
20	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
21	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
22	August	...	...	...	...	...	...	...	...
23	September	...	...	...	...	...	...	...	...
24	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
25	November	...	...	...	...	...	...	...	...
26	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnungen										
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-	
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-	
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1	
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-	
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-	
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11	
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34	
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37	
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-	
36	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145	
37	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136	
38	Januar - Februar	921	141	6	800	510	44	246	-	
39	Februar	450	56	1	393	242	16	135	-	
2017										
40	Januar - Februar	631	97	3	531	289	36	206	-	
41	Januar	354	67	3	284	119	8	157	-	
42	Februar	277	30	-	247	170	28	49	-	
43	März	...	...	...	...	...	...	...	...
44	April	...	...	...	...	...	...	...	...
45	Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
46	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
47	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
48	August	...	...	...	...	...	...	...	...
49	September	...	...	...	...	...	...	...	...
50	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
51	November	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Februar 2017						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	170	107	21,3	170	219,3	878	31 190
2	mit 2 Wohnungen	14	13	2,6	28	26,9	112	4 651
3	mit 3 und mehr Wohnungen	6	19	7,4	49	38,4	127	5 740
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	190	139	31,4	247	284,6	1 117	41 581
6	darunter mit Eigentumswohnungen	5	15	7,1	38	29,0	93	5 045
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	1	2	0,5	3	4,0	15	.
8	Unternehmen	6	9	8,2	14	15,4	53	.
davon								
10	Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
11	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
12	Land- und Forstw., Fischerei	1	1	0,4	1	1,6	5	.
13	Produzierendes Gewerbe	2	1	0,8	2	2,1	7	.
14	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	3	7	7,0	11	11,7	41	2 227
15	Private Haushalte	183	129	22,7	230	265,2	1 049	38 065
16	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
17	Anstaltsgebäude	25	9	21,8	-	-	-	3 246
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	13	19,3	-	-	-	1 280
19	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	17	28,1	-	-	-	840
20	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	179	243,6	-	-	-	12 920
darunter								
22	Fabrik- und Werkstattgebäude	5	34	72,8	-	-	-	5 519
23	Handelsgebäude	3	18	31,9	-	-	-	3 015
24	Warenlagergebäude	8	125	134,6	-	-	-	3 861
25	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Nichtwohngebäude	11	45	85,7	-	-	-	5 205
27	Nichtwohngebäude insgesamt	63	262	398,6	-	-	-	23 491
nach Bauherren								
28	Öffentliche Bauherren	9	39	75,5	-	-	-	5 362
29	Unternehmen	42	199	293,8	-	-	-	15 977
davon								
31	Wohnungsunternehmen	2	1	2,8	-	-	-	.
32	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
33	Land- und Forstw., Fischerei	3	25	36,6	-	-	-	.
34	Produzierendes Gewerbe	14	100	140,8	-	-	-	7 524
35	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	23	73	113,6	-	-	-	7 238
36	Private Haushalte	12	24	29,4	-	-	-	2 152
37	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Februar 2017							
1	Rostock	11	3	8	2	6	5
2	Schwerin	16	4	12	8	4	3
3	Mecklenburgische Seenplatte	34	6	28	7	21	20
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	-	2	-	2	2
5	Landkreis Rostock	51	6	45	12	33	33
6	Vorpommern-Rügen	54	14	40	9	31	29
7	<i>darunter: Stralsund</i>	7	3	4	1	3	2
8	Nordwestmecklenburg	57	11	46	13	33	33
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	2	3	1	2	2
10	Vorpommern-Greifswald	39	8	31	9	22	21
11	<i>darunter: Greifswald</i>	4	-	4	-	4	3
12	Ludwigslust-Parchim	66	23	43	3	40	40
13	Mecklenburg-Vorpommern	328	75	253	63	190	184
Januar bis Februar 2017							
14	Rostock	31	9	22	8	14	10
15	Schwerin	35	10	25	8	17	15
16	Mecklenburgische Seenplatte	61	12	49	10	39	31
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	11	-	11	1	10	4
18	Landkreis Rostock	95	21	74	20	54	53
19	Vorpommern-Rügen	96	21	75	17	58	55
20	<i>darunter: Stralsund</i>	9	3	6	1	5	4
21	Nordwestmecklenburg	94	23	71	20	51	48
22	<i>darunter: Wismar</i>	12	5	7	2	5	3
23	Vorpommern-Greifswald	90	13	77	23	54	51
24	<i>darunter: Greifswald</i>	8	-	8	-	8	6
25	Ludwigslust-Parchim	72	23	49	5	44	44
26	Mecklenburg-Vorpommern	574	132	442	111	331	307

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Februar 2017						
1	Rostock	11	19,5	27	19,8	6 013
2	Schwerin	16	135,4	16	20,0	9 485
3	Mecklenburgische Seenplatte	34	29,1	26	32,8	7 794
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	0,0	2	2,5	.
5	Landkreis Rostock	51	25,5	35	47,0	7 662
6	Vorpommern-Rügen	54	12,8	51	56,6	10 711
7	<i>darunter: Stralsund</i>	7	- 3,9	17	15,1	.
8	Nordwestmecklenburg	57	92,1	42	54,5	11 794
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	59,5	2	1,6	1 480
10	Vorpommern-Greifswald	39	25,6	30	32,8	5 249
11	<i>darunter: Greifswald</i>	4	0,7	10	10,4	1 191
12	Ludwigslust-Parchim	66	81,4	50	61,8	16 457
13	Mecklenburg-Vorpommern	328	421,4	277	325,3	75 165
Januar bis Februar 2017						
14	Rostock	31	176,6	63	50,1	52 409
15	Schwerin	35	136,1	40	40,6	13 134
16	Mecklenburgische Seenplatte	61	12,8	130	138,0	25 942
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	11	9,7	51	48,5	.
18	Landkreis Rostock	95	100,7	77	87,1	22 385
19	Vorpommern-Rügen	96	43,3	89	99,9	25 188
20	<i>darunter: Stralsund</i>	9	- 2,7	19	19,1	4 075
21	Nordwestmecklenburg	94	132,2	101	105,7	22 893
22	<i>darunter: Wismar</i>	12	68,6	36	25,2	5 632
23	Vorpommern-Greifswald	90	40,1	77	83,0	13 072
24	<i>darunter: Greifswald</i>	8	2,5	24	24,0	3 060
25	Ludwigslust-Parchim	72	87,9	54	66,4	17 570
26	Mecklenburg-Vorpommern	574	729,6	631	670,8	192 593

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Februar 2017							
1	Rostock	6	5	8	25	18,1	3 440
2	Schwerin	4	3	7	11	13,1	2 337
3	Mecklenburgische Seenplatte	21	20	17	27	33,4	4 812
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	2	1	2	2,5	.
5	Landkreis Rostock	33	33	20	36	45,6	5 793
6	Vorpommern-Rügen	31	29	23	43	47,5	6 854
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	2	3	5	6,6	.
8	Nordwestmecklenburg	33	33	24	37	47,5	7 284
9	<i>darunter: Wismar</i>	2	2	1	2	1,9	.
10	Vorpommern-Greifswald	22	21	16	28	31,0	3 919
11	<i>darunter: Greifswald</i>	4	3	5	10	10,4	1 191
12	Ludwigslust-Parchim	40	40	24	40	48,3	7 142
13	Mecklenburg-Vorpommern	190	184	139	247	284,6	41 581
Januar bis Februar 2017							
14	Rostock	14	10	31	59	47,4	8 920
15	Schwerin	17	15	14	26	30,3	4 715
16	Mecklenburgische Seenplatte	39	31	51	99	105,1	15 831
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	4	24	51	48,5	.
18	Landkreis Rostock	54	53	37	60	78,6	10 504
19	Vorpommern-Rügen	58	55	41	74	83,4	12 313
20	<i>darunter: Stralsund</i>	5	4	5	7	10,5	2 332
21	Nordwestmecklenburg	51	48	45	95	93,0	14 377
22	<i>darunter: Wismar</i>	5	3	13	36	26,4	.
23	Vorpommern-Greifswald	54	51	38	74	79,5	10 264
24	<i>darunter: Greifswald</i>	8	6	10	24	24,0	3 060
25	Ludwigslust-Parchim	44	44	27	44	52,9	7 995
26	Mecklenburg-Vorpommern	331	307	282	531	570,2	84 919

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Februar 2017						
1	Rostock	2	11	20,4	-	.
2	Schwerin	8	91	130,2	-	6 215
3	Mecklenburgische Seenplatte	7	13	21,2	-	1 162
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	12	10	21,7	-	1 463
6	Vorpommern-Rügen	9	7	12,6	-	1 881
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	2	3,7	-	.
8	Nordwestmecklenburg	13	83	94,7	-	3 166
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	64	60,6	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	9	11	21,6	-	975
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	3	38	76,2	-	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	63	262	398,6	-	23 491
Januar bis Februar 2017						
14	Rostock	8	610	150,9	-	.
15	Schwerin	8	91	130,2	-	6 215
16	Mecklenburgische Seenplatte	10	15	26,5	-	.
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	2	3,5	-	.
18	Landkreis Rostock	20	44	93,6	1	9 674
19	Vorpommern-Rügen	17	17	34,9	2	5 326
20	<i>darunter: Stralsund</i>	1	2	3,7	-	.
21	Nordwestmecklenburg	20	104	128,5	-	5 725
22	<i>darunter: Wismar</i>	2	64	61,4	-	.
23	Vorpommern-Greifswald	23	15	31,6	-	1 919
24	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
25	Ludwigslust-Parchim	5	42	81,9	-	6 413
26	Mecklenburg-Vorpommern	111	939	678,1	3	74 759

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Erläuterungen zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").
- 2) bei negativen Werten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“ im Abschnitt "Begriffe und Definitionen"